

AUFERSTEHUNGSBOTE



2007: Marmstorf und Sinstorf beim Weltgebetstag



2002: Abschluß der Kinderbibelwoche



2007: Kaffee, Kuchen und Vorträge beim Rosencafé



2003: Konfirmandenfreizeit



2002: Kult(o)ur: Auf den Spuren Martin Luthers



2007: Tannenbaumpflücken mit Umzug vom Handweg zur Kirche

<p>Bote aus der Auferstehungskirche Januar 3. 1985</p>	<p>BOTE AUS DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE DEZEMBER 1970</p> <h2>50 JAHRE KIRCHE IN MARMSTORF</h2> <p>Teil IV (1998-2009)</p>	<p>BOTE AUS DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE</p>
<p>AUFERSTEHUNGSBOTE MARMSTORF 1953-1984</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE der evangelisch-lutherischen Kirche in Marmstorf Marmstorf</p>
<p>AUFERSTEHUNGSBOTE der evangelisch-lutherischen Kirche in Marmstorf. 4/98</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE der evangelisch-lutherischen Kirche in Marmstorf. 2/99</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE 2001</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE 2002</p>
<p>AUFERSTEHUNGSBOTE</p> <p>neues Leben...</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE</p> <p>Mögen sich die Wege...</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE</p>	<p>AUFERSTEHUNGSBOTE</p> <p>Der Mensch lebt nicht vom Brot allein</p>



Kennen Sie den Marmstorfer Felsen? Zumindest könnte man das Gebilde unter dem Kirchturm dafür halten. Zwischen die unterschiedlich hohen Grundmauern wurde eine schräge Betonmasse eingefüllt. Vermutlich befürchteten die Handwerker staatliche Probleme. So entstand unter der Taufkapelle ein Hohlraum, der allenfalls

dazu diente, gutgläubige Jungscharler mit Kerzen hindurchzuführen, mit dem Hinweis es handele sich um den Geheimgang zum Gemeindehaus.

Trotzdem ist unsere Kirche, auch im übertragenen Sinn, gut gegründet. Jesus sagt im Lukasevangelium: „Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut, gleicht einem Menschen der ein Haus baute, und das Fundament auf den Felsen stellte.“

DIE TURMRÄUME



Zwei Etagen im Kirchturm, früher nur Durchgangsetagen zu den Glocken, zwischenzeitlich als Gruppenräume liebevoll hergerichtet. Jungen- und Mädchenraum. Hier konnte die Jugend gestalten, wie sie wollte, so daß auch schon mal ein Feuer entfacht wurde. Eine Erinnerung an die Jugendarbeit der 80er und 90er.

Bündisches Leben, Bilder von Fahrten und Veranstaltungen, Trommel, Gitarre, Mitbringsel und Funde aus fremden Ländern. Eine Landkarte mit Stecknadeln für die Reiseziele: Von Amerika über Norwegen bis in den Jemen. Mittlerweile als Gruppenräume etwas verwaist, dienen die Räume mehr als Übernachtungsmöglichkeiten bei Wochenendfreizeiten in der Kirche.

50 JAHRE AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Teil 4 (1997-2009)

SOLIDARITÄT

Den Marmstorfern ist ihre Kirche etwas wert. Das mag man mit Fug und Recht sagen, wenn man sich die Entwicklung der letzten Jahre ansieht. Der Rückgang der Gemeindegliederzahl – von 6.624 im Jahre 1984 über 4.407 im Jahre 1997 bis auf 3.678 heute – und die wechselnde Wirtschaftslage hatten ja in den 90-er Jahren schon zu erheblichen Schwierigkeiten im Haushalt der Gemeinde geführt. Die Gemeinde hatte darauf reagiert und sich zwischendurch etwas Luft verschafft, doch es kam noch schlimmer: Im Jahre 2004 hätte die Gemeinde einen Fehlbetrag von 109.000 Euro – das mag man gar nicht in DM umrechnen – aus den Rücklagen entnehmen müssen; Alarmstufe rot war angesagt, denn weitere Entwicklungen in diese Richtungen hätten die Rücklagen innerhalb kürzester Zeit aufgebracht. Eine – zumindest im Kirchenkreis – beispiellose Solidaraktion setzte ein: Die Pastoren und Mitarbeiter verzichteten für zwei Jahre auf 20% ihres Gehaltes oder verzichteten auf Ausbezahlung von Überstunden. Die Kirchenvorsteher und weitere Gemeindeglieder zahlten hohe Beträge in den Solidaritätsfonds ein.

INHALT

Berichte	Seite 3
Amtshandlungen	12
Wir feiern Gottesdienst	20
Wat [ständig] löppt	22
Wat löppt	24
Wir sind für Sie da	26



Ein Zehntel der benötigten Summe wurde schon nach kurzer Zeit gespendet.

Nachdem die Anschaffung eines VW-Buses für die Gemeinde schon früher durch Marmstorfer Geschäftsleute finanziert wurde, heizte die Gemeinde später „Öfchen“ an, so dass die Kirche eine neue Heizung bekam. Diese von Karin Iwon entwickelte und durchgeführte Spendenaktion machte der Gemeinde richtig Spaß und auch für die Verlegung des Eingangs am Gemeindehaus kamen große Summen zusammen. So gelang es gemeinsam, mit

viel Kreativität und Einsatz, die letzten Haushaltsabschlüsse sogar positiv zu gestalten.

JUGEND IM WANDEL

Nur der Wechsel ist kontinuierlich, sagt man. Von daher ist es fast ein Anachronismus, dass der Jugendbund sich so lange gehalten hat; nein, wohl vielmehr ein Verdienst des Leitungsteams. Doch die Zeiten und die Jugendlichen verändern sich und so auch der Charakter, das Gewand der Jugendarbeit, schnelllebiger ist vieles geworden. Jugendliche zu finden, die wöchentlich eine Gruppe leiten ist schwer. So hat unsere Gemeindepädagogin Katja Middelhoff darauf reagiert und gemeinsam mit den Jugendlichen konzipiert, entwickelt und geschaut, wo und für was das Herz schlägt und dem dann Formen und Gestalt gegeben. Das Jugendcafe ist entstanden, das in Spitzenzeiten über 100 Jugendliche am Freitagabend nach dem Jugendgottesdienst zu Besuch hatte; es gibt eine Lebenswoche, wo Jugendliche einige Tage Ihren Lebensalltag teilen und unter der Kirche wohnen, Mädchenfreizeiten, Mitarbeiterinnenfreizeit, spezielle Jugendgottesdienste, Kinocafe und andere





Veranstaltungen. Daneben bleiben die Sommerfreizeiten nach Norwegen Höhepunkt des Jahres für die Jugendlichen und es treffen sich eine Mädchenjungschar und Jugendgruppen an der Kirche. So stimmen Wechsel und Kontinuität. Wichtig bleibt die Beziehungsarbeit und dass wir auch das verwirklichen, was in uns gewirkt hat. Im Jugendarbeitskreis spinnen und verwerfen die Jugendlichen Ideen, entwickeln Konzepte und reiben sich an Formen und Inhalten. Sie erleben Glauben in Taizéandachten, in den Gesprächen zur Vorbereitungen einer Konfirmandenfreizeit, erfahren miteinander Lebenswirklichkeiten im Teilen von Leid und Freude. Die Jugendlichen sind stets in Bewegung und suchen nach neuen Zugängen, in denen Glaube und Kirche eine wichtige Rolle spielen. Hier liegt noch viel Potential für die Zukunft.

VARIATIONEN UND VIELFALT

Über lange Jahre wurde der Gottesdienst in Marmstorf klassisch als Lutherische Messe gefeiert. Doch einige Gottesdienst-Elemente waren vielen Menschen inzwischen fremd geworden und so kam es zu Veränderungen in der Gottesdienstform, um die Liturgie verständlicher zu machen. Zusätzlich gab es Schwerpunkt-gottesdienste: Zunächst waren das Musikalische Gottesdienste, dann kamen Familiengottesdienste hinzu. Zuletzt wurden Jugendgottesdienste eingeführt und mindestens dreimal im Jahr gestalten Ehrenamtliche einen Gottesdienst. Im Sinne des „allgemeinen Priestertums aller Gläubigen“ gestalten Lektoren und Gruppen wie der Gospelchor oder die Spielstunden Gottesdienste mit.

Die „Winterkirche“ und die Wiederentdeckung der Kapelle im Gemeindehaus schaffen örtliche Varianten; der Versuch, andere Gottesdienstzeiten zu etablieren (einmal im Monat um 18.00 Uhr) ist nicht so erfolgreich gewesen.

Im Bereich der Kirchenmusik hatte sich die Schola aufgelöst und die Kantorei war mit dem Sinstorfer Chor verschmolzen.

Dafür gründete Achim Krause die Kinderchöre, eine Band für die Jugendgottesdienste und hob den Gospelchor aus der Taufe. Alle diese Gruppen werden durch seine Nachfolger weitergeführt. In seiner Elternzeit führte Ruth Hannemann mit „Noah“ ein Musical auf, an dem etliche Gemeindegruppen beteiligt waren.

Und während viele Menschen unter Gemeindegruppen immer noch den Kirchenchor, den Konfirmandenunterricht und die Bibelstunde verstehen, wurde das Angebot der Auferstehungsgemeinde immer differenzierter: Meditationsgruppe, Tanz, Spielegruppen für Senioren bereicherten die Palette. Im Frühstückskreis und in der Kommunikationsgruppe wurde und wird stark inhaltlich gearbeitet.

KIRCHE FÜR MARMSTORF

Auch wenn es sicherlich nicht das Selbstverständnis der Marmstorfer Gemeinde war, hörte man außen immer wieder Stimmen, die beklagten, dass die Gemeinde zu sehr abgeschlossen und für sich sei. Das lässt sich sicherlich aus der Geschichte erklären. So war die „Brederecke-Ära“ sicherlich von einer Form geprägt, die nicht von der Mehrheit der anderen Nachbargemeinden mitgetragen wurde, und nach den Konversionen hatte man lange Zeit damit zu tun, zu sich selbst zu finden. Doch die Marmstorfer Gemeinde war auf dem Weg in den Stadtteil hinein und das hat sich in den letzten Jahren immer mehr gezeigt. Schon das Gemeindemotto „Kirche für Marmstorf“ drückt dies Bestreben aus. Deutlich wird das in vielen Aktivitäten. So entwickelt sich seit 2001 der GiG 70plus – Geburtstag in der Gemeinde – zu einem beliebten Termin für die Geburtstagskinder ab 70 Jahre, an dem ihnen viel Sehens- und Hörenswertes geboten wird. Mit den Landfrauen wurde der Gartenspaziergang entwickelt, die Krokuswiese erfreut die Marmstorfer im Frühling und im Sommer lud das Rosencafé an der Kirche zum Verweilen bei kulturellem Programm ein. Aus dem Rosencafé entwickelte sich letztendlich EMMA – der Laden. Im Gemeindehaus am

Ernst-Bergeest-Weg entstand ein Treffpunkt für viele Menschen. Außer dem Café laden Boutique, Antiquariat und Eine-Welt-Stand zum Verweilen. Kulturelle und theologische Vorträge an den letzten beiden Sonntagen im Monat ergänzen das Programm. Viele Marmstorfer nutzen das Angebot und tragen gleichzeitig mit Geld- und Sachspenden ihr Schärfelein zur Gemeindegemeinschaft bei. Viele neue Mitarbeiterinnen engagieren sich bei EMMA – der Laden. Die Verlegung des Eingangs macht die Öffnung in den Stadtteil noch deutlicher.

Der „Marmstorfer Adventskalender“ beteiligt Schulen, Vereine, Geschäfte und Marmstorfer Bürger an einer schönen und besinnlichen Form, diesen Abschnitt des Kirchenjahres wieder zu entdecken. Es kommt zu einem regeren Austausch mit den anderen Institutionen in Marmstorf. Der Schützenverein begleitet den Laternenumzug am Martinsmarkt, die Liederfreunde und das Marmstorfer Schüler-Orchester geben ihre Konzerte in der Auferstehungskirche. Auch mit den Nachbargemeinden ist eine Kooperation entstanden: der gemeinsame Himmelfahrts- und Reformationstagsgottesdienst, Vertretung in den Sommermonaten und zeitweise gemeinsame Anstellungsträgerschaften belegen das. Eine „Marmstorfensie“ ist sicherlich auch der Konfirmandenunterricht, den Pastorin Barbara Schnoor an den Sonderschulen Elfenwiese und Nymphenweg anbietet.

Die Auferstehungsgemeinde macht so deutlich, dass Gottes Liebe allen Menschen in Marmstorf (und natürlich auch an anderen Orten) gilt.

UND DANN WAREN DA NOCH . . .

... die Renaissance der Mutter-Kind-Gruppen

... der Frauengesprächskreis, der dann doch nicht zum erhofften Nachfolger der Frauengruppe wurde

... die Kult(o)ur-Reisen auf Luthers und Paul Gerhards Spuren

... das Kamel Malek, das so gerne an Kinderbibelwochen und Einschulungsgottesdiensten teilnimmt

... der Frauenkreis (früher: Mütterkreis), der bald sein 50-jähriges Jubiläum feiert

... das Sonntagsblatt, das zum Monatsblatt wurde und Predigten sowie weitere wichtige Informationen ins Haus liefert

UND ZUM SCHLUSS

bleibt festzuhalten, dass in 50 Jahren „Marmstorfer Kirchengeschichte“ eine ganze Menge passiert ist, Gutes und Schweres, Fröhliches und Trauriges. Herzlichen Glückwunsch, Auferstehungskirche, und möge Gott Dich weiter begleiten auf Deinem weiteren Wege, denn durch und für ihn bist Du da.

Pastor Thomas von der Weppen

BUCHFINKEN
kommen ins Bücher-Antiquariat
im Gemeindehaus.



Öffnungs- und Spendenabgabezeiten:
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr
Telefon: 76 11 33 22

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 1997-2009

1983-2001 Pastor Dr. Olav Hanssen
1992-1997 Pastor Peter Kanehls
1997-2006 Pastorin Barbara Schnoor, bis heute Seelsorgerin in der Heimseelsorge Harburg-Süd
2001-heute Pastor Thomas von der Weppen

1995-2008 Achim Krause, Kirchenmusiker
2000-2001 Ruth Hannemann, Kirchenmusikerin
2008-heute Uwe Heynitz Orgel und Kinderchöre; Ulli Glaser, Jugendband; Carsten Creutzburg, Gospelchor

1982-1997 Annette Purschwitz, geb. Dziennus, Diakonin, Jugendarbeit
1994-heute Katja Middelhoff, Diakonin, Jugendarbeit und Konfirmanden
1985-heute Thomas Ebling, Dipl. Sozialarbeiter

1977-1999 Gisela Pusch, Pfarramtssekretärin
1999- 2000 Birgit Ebling, Pfarramtssekretärin
2000-heute Annette Habermann, Pfarramtssekretärin

1970-1999 Brunhilde Block, Reinigung
1999-heute Lydia Litau, Reinigung

Bisher nicht erwähnte Mitarbeiter
Kai Hoppe, Zivi; Andreas Kaiser, Zivi; Stefanie Hahne, Praktikantin; Bettina Bökel, geb. Tellkamp, Praktikantin; Christoph von Butler, Vikar; und für alle, die wir beim besten Willen trotzdem vergessen haben, aber unvergessen bleiben: N.N.

Spielstunden
Heike Drenckhahn, Britta Fandrey-Lemke, Doris Rieckmann, Inge Vagt, Claudia Behm

Kirchenvorstand 1996-2002

Heike Drenckhahn, Thomas Ebling (berufen), Claudia Flechtner, Marc Freytag, Anke Grill, Manfred Just, Dieter Meyer

Änderungen während der Amtsperiode:

Irene Burmester für Claudia Flechtner; Karin Iwon für Anke Grill

2002-2008

Theresia Adolph, Irene Burmester, Thomas Ebling (berufen), Karin Iwon, Ekkehart Kunert, Gisela Pusch, Ursula Riekmann
Julia Pätow (nachgewählt für Theresia Adolph)

2008-heute

Irene Burmester, Karin Iwon, Moritz Koch, Julia Pätow, Gisela Pusch, Ursula Riekmann,
Gäste: Katja Middelhoff, Thomas Ebling, Ekkehart Kunert

TRAUUNGEN



- 28.6. Kirstin und Antonios Vrochidis
- 11.7. Helene und Witali Jakob
- 18.7. Olga und Artur Fleck
- 18.7. Christina und Claudi Ciuchini
- 1.8. Janina und Matthias Thilker

TAUFEN



- 26.12. Luise Lüneburg
- 5.4. Börje Hoffmann
- 12.4. Anna Willmann
- 12.4. Julia Schönke
- 12.4. Lara Müller



- 12.4. Julia Jacobeit
- 12.4. Annika Gorra
- 12.4. York Helge Derboven
- 12.4. Simon Degetow
- 12.4. Lukas Carstensen
- 12.4. Lea Carstensen
- 17.4. Felix Ogan
- 28.6. Valentina Vrochidis
- 26.7. Carlotta Vehar
- 9.8. Dana Elser
- 16.10. Jarno Ehrigsen
- 31.10. Vanessa Hellwage
- 21.11. Maya Knaak

VERSTORBENE



- | | |
|---------------------------------|----------|
| Eva Manke, geb. Schmidt | 84 Jahre |
| Nadezda Fot | 78 Jahre |
| Hans-Joachim Müller | 83 Jahre |
| Prof. Dr. med. Klaus Donat | 84 Jahre |
| Hans-Joachim Strauß | 58 Jahre |
| Ursula Link, geb. Bunkenburg | 86 Jahre |
| Albert Müller | 86 Jahre |
| Klaus-Dieter Mellahn | 72 Jahre |
| Frieda de Vries, geb. Hinze | 89 Jahre |
| Eberhard Voges | 75 Jahre |
| Ursula Albers, geb. Melchert | 84 Jahre |
| Liesbeth Schumann, geb. Hohmann | 96 Jahre |
| Ursula Heuer, geb. Krüger | 84 Jahre |



Käthe Schmidt, geb. Sewöster	92 Jahre
Inge Schulz	85 Jahre
Hans Schlütter	87 Jahre
Martha Pape, geb. Peters	98 Jahre
Helga Olschewski, geb. Rösler	65 Jahre
Anni Grüschow, geb. Siebrecht	90 Jahre
Annita Bleckert, geb. Kröger	90 Jahre
Rudolf Witt	79 Jahre
Gerhard Schönfeld	74 Jahre
Dr. Willy Mohaupt	99 Jahre
Günter Kämpfer	71 Jahre
Hans Flügge	84 Jahre
Christian Gies	72 Jahre
Louise Charlotte Muster	80 Jahre
Maria Wünsche, geb Hachmeister	83 Jahre
Gerhard Lilienfeld	76 Jahre
Ilse Wölke, geb. Hachmeister	88 Jahre
Karl-Heinz Schubert	78 Jahre
Hertha Aue, geb. Pape	98 Jahre
Christina Janesch, geb. Schuller	74 Jahre
Emma Nöhrenheim, geb. Blank	98 Jahre
Doris Paul, geb. Brenner	74 Jahre
Ingeborg Frommke, geb. Bölter	79 Jahre
Heinz Matthies	73 Jahre
Gerda Engehausen, geb. Schlüter	84 Jahre
Rudolf Schmille	81 Jahre
Gert Lassen	96 Jahre
Margarete Wagner, geb. Schweitzer	82 Jahre
Vladimir Sarmin	71 Jahre
Sigrid Assheuer, geb. Seiffert	72 Jahre

ÜBRIGENS JUGEND

Diavortrag Norwegen: Im Rahmen des Freitagsgottesdienstes feierten wir eine Andacht, wo auch die neuen Konfirmanden so ein bisschen die Atmosphäre, Lieder und Bilder von der Norwegenfreizeit im Sommer 2009 schnuppern konnten. Danach ging es in's JuCa, wo wir eintauchten in die Freizeit Solhögda. Und auch jetzt schon wissen wir, dass wir gemäß dem Lied: „Nordwärts, nordwärts wollen wir ziehen zu den Bergen und den Seen...“ im nächsten Jahr wieder nach Norwegen fahren. In der Zeit vom 9. Juli bis 23. Juli geht es nach Omlid hoch oben in die Berge, wo ich selbst auch noch nicht war. Dort erwartet uns eine gigantische Berglandschaft. Der Flyer dafür kommt im Dezember heraus. Wie gewöhnlich wird er im Konferunterricht verteilt und es besteht die Möglichkeit, ihn von der Jugendhomepage herunter zu laden. www.jugend-kirche-marmstorf.de

Am Reformationstag ging's für Jugendliche und Konfis in die Bugenhagengemeinde Rönneburg, um dort einen gemeinsamen Reformationsgottesdienst zu feiern. Mal wieder eine Gelegenheit, eine Gemeinde und ihre Jugendarbeit kennen zu lernen.

Der Jugendarbeitskreis traf sich am 12. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, um die nächsten Aktionen und Veranstaltungen

Fit for English Nachhilfe – Förderkurse

Englischförderung für starke und schwache Schüler,
Lernen in Minigruppen oder Einzelunterricht,
mit Spiel und Spaß Grammatik und Sprachfähigkeit trainieren.

Mortimer
English Club

Kostenlose Probestunde und Infos
040 / 98 76 08 47
www.mortimer-english.de

gen zu planen (Jubiläum, Lebenswoche, Jahresplanung 2010). Wir waren mal wieder zu Besuch in der Wilstorfer Gemeinde zum Holy Date am Donnerstag, 19. November um 19.00 Uhr. Es war ein Jugendgottesdienst zum Thema „Tod und Sterben“, der sehr nachdenkenswert war.

Am Freitag, 4. Dezember, gab es außerplanmäßig eine JuCa-Party, die ehemalige Konfis und das JuCa-Team auf die Beine stellten. Eine Schlafanzugparty mit allerlei Aktionen und Spass. Bilder zu finden auf der Homepage.

Stiller und meditativer war es am Freitag, 11. Dezember um 18.00 Uhr, da wir im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders eine Taizéandacht gefeiert haben.

Traditionsgemäß wollen wir am Heiligabend unseren Weihnachtsgottesdienst feiern. Herzliche Einladung um 22.30 Uhr für alle Jugendlichen, Ehemaligen, Derzeitigen und Junggebliebenen sich auf den Weg in die Kirche zu machen. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir in gemütlicher Runde Weihnachten beim Klönen, Beschenken und vielleicht Wichteln weiterfeiern.

Katja Middelhoff

Wer möchte mit uns spielen, singen,
basteln und viel Spaß haben?

Wir haben Platz für dich!

Die Spielstunde für Kinder ab 3 Jahre der
Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Marmstorf,
Ernst-Bergeest-Weg 61, 21077 Hamburg,
Tel.: 760 66 64



DER AUFERSTEHUNGSBOTE UND DAS MONATSBLATT

Alle Marmstorfer lesen den Gemeindebrief, genannt „AuferstehungsBote“ (vier mal im Jahr, Auflage 5.000 Stück). Es gibt aber noch das „Monatsblatt“ (ca. zehnmal im Jahr, Auflage 150 Stück). Es liegt im Eingang zur Kirche und im Gemeindehaus aus und wird auf Anfrage an Abonnenten verschickt.

Unser Gemeindebrief existiert als „Bote aus der Auferstehungskirche“ seit 1966 als „Liturgischer Kalender“. Anfangs noch mit der Schreibmaschine oder handschriftlich auf wenigen Seiten verfasst, teilte er die Gottesdienste der nächsten Zeit mit und gab theologische Impulse zu jahreszeitlich oder sonst aktuellen Themen. 1976 wurde aus dem „Boten aus der Auferstehungskirche“ der bis heute gebräuchliche Name „Auferstehungs-bote“.

Das heutige „Monatsblatt“ entstand zu Pfingsten 1978 gewissermaßen durch Zellteilung. Die erste Ausgabe vom „Sonntagsblatt der Ev.-luth. Auferstehungskirchengemeinde HAMBURG-MARMSTORF“ mit dem Zusatz „Nr. 1 Jahrgang 1978“ bestand nur aus einem beidseitig beschriebenen DIN A 4-Blatt, auf DIN A 5-Format gefaltet.



EMMA

DER LADEN

Öffnungs- und Spendenabgabezeiten:
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr
Telefon: 76 11 33 22

Der damalige Pastor Feise schrieb in seinem Geleitwort u. a.: „Liebe Gemeindeglieder! Unser Auferstehungsbote erscheint jetzt sonntäglich: Er hilft die Sonntagsbotschaft übermitteln und gibt ... einen Auszug der Predigt wieder. Daneben wird er aus dem Leben der Kirchengemeinde berichten, auf Gottesdienste und Veranstaltungen hinweisen und kirchliche Lehr- und Zeitfragen besprechen.“

Das „Sonntagsblatt“ war von vornherein als eine Sonderform des Auferstehungsboten mit fest umrissenem Umfang und Inhalt – Abdruck einer Predigt, Berichte aus dem Leben der Gemeinde, wöchentliche Erscheinungsweise – gedacht. Zwei Jahrzehnte lang erschienen so jährlich rund 50 Sonntagsblätter. Allerdings enthielten sie zuletzt neben der Predigt oft nur noch Terminankündigungen, aber immer seltener aktuelle Informationen aus dem Gemeindeleben.

Diskussionen in einem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit führten schließlich zu einer Anpassung des Sonntagsblattes an einen gesteigerten Informationsbedarf, und vom 1. Oktober 1998 an erschien das Sonntagsblatt mit erweitertem Inhalt; allerdings wurde die Erscheinungsweise auf einen 14-Tage-Rhythmus reduziert.



Naturarzneimittel für Mensch und Tier

Apotheke Marmstorf

Marmstorfer Weg 139 · 21077 Hamburg
 Telefon: 040-760 39 66 · Telefax: 040-760 93 34
 email: mail@apotheke-marmstorf.de

23 Jahre lang war die Herausgabe des Sonntagsblattes eine Aufgabe der Pastoren unserer Gemeinde gewesen. Kurz nach Ostern 2001 fragte mich Pastor Dr. Hanssen, ob ich zu seiner Entlastung diese Aufgabe übernehmen würde.

Seither (ab der Ausgabe Nr. 9/2001) bin ich für die Redaktion des Sonntagsblattes verantwortlich. Nach der Gemeindeversammlung 2004 wurde auf Vorschlag die Erscheinungsweise auf einen monatlichen Rhythmus und das Sonntagsblatt in „Monatsblatt“ umbenannt. Nach wie vor ist die Predigt der zentrale Bestandteil, außerdem werden die Gottesdienste und wichtige Veranstaltungen angekündigt. Die Titelgeschichte und theologische Impulse regen zur Beschäftigung mit Fragen des Glaubens an.

Nehmen Sie doch gern einmal ein „Monatsblatt“ aus der Kirche oder dem Gemeindehaus mit nach Hause!

Jürgen Senkpiel



Juwelier am Rathaus

Unser Service:

Goldankauf - Zahngold - Bruchgold - Schmuck - Münzen - Silberbestecke etc. - Brillanten/Diamanten - Anfertigungen - Schmuckreparaturen - Änderungen - Steinfassungen - Batteriewechsel - Ohrlochstechen - Perlen aufziehen

Anschrift: Harburger Rathausstr. 41
 21073 Hamburg
 Tel. 040 766 44 56

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr von 9.30 - 18 Uhr
 Sa von 9.30 - 15 Uhr

WIR FEIERN GOTTESDIENST

SONNTAGS

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (mit Wein und Traubensaft).

MONTAG

17.00-18.00 Uhr Kindergottesdienst, Kirche,
1. Montag im Monat (Nicht in den Ferien)
(Lina Peters 760 48 61, Frauke Steege 77 49 27)

FREITAGS

Am Freitag findet (außer an schulfreien Tagen) um 19.00 Uhr ein Gottesdienst für Konfirmanden, Jugendliche und Junggebliebene statt. Besondere Veranstaltungen:

11.12. 18.00 Uhr, Licht bricht durch in die Dunkelheit (Taizé-Lichterfeier)
22.01. Wahre Helden
26.02. Wenn ich König von Deutschland wär

DEZEMBER

6. 2. Advent: Familiengottesdienst Team /von der Weppen
13. 3. Advent: Abendmahlsgottesdienst Pastor i.R. Timm
20. 4. Advent: Musikalischer Gottesdienst Thomas von der Weppen
mit der Marmstorf-Sinstorfer Kantorei
- 24. Heiligabend**
14.30 Uhr, Krippenspiel Spielstunden/von der Weppen
16.00 Uhr, Krippenspiel Kinderchöre/Heynitz/von der Weppen
18.00 Uhr, Ehrenamtliche
22.30 Uhr, Krippenspiel Middelhoff/von der Weppen und Team

WIR FEIERN GOTTESDIENST

- 25. 1. Weihnachtstag** Thomas von der Weppen
26. 2. Weihnachtstag Thomas von der Weppen
27. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
31. Silvester, 17.00 Uhr Thomas von der Weppen

Von Januar-März findet die Winterkirche in der Taufkapelle statt !

JANUAR

1. Neujahr, 15.00 Uhr Thomas von der Weppen
3. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
10. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
17. Abendmahlsgottesdienst N.N.
24. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
31. Abendmahlsgottesdienst Barbara Schnoor

FEBRUAR

7. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
14. Abendmahlsgottesdienst N.N.
21. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
28. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen

MÄRZ

7. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
14. Abendmahlsgottesdienst Dr. Ernst Vielhaber

MONTAGS

- 15.30-18.00 Uhr Frauenkreis, (Erika Bergeest, 76 40 35 08)
- 19.00-21.00 Uhr Männerkreis, 2. und 4. Montag im Monat
- 19.00-21.00 Uhr Bibelstunde, 3. Montag im Monat
Ernst-Bergeest-Weg 103 (Ekkehard Kunert, 760 36 98)
- 19.00-21.30 Uhr Kommunikationsgruppe, 1. Montag im Monat
(Karin Iwon, 760 67 96)

DIENSTAGS

- 9.30-11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (Karin Wruck, 76 10 11 33)
- 9.30-10.30 Uhr Qi Gong (To Muoi Huynh, 49 29 82 74)
- 19.00-20.00 Uhr Jugendband, Kirche (Ulli Glaser, 0179-66 34 513)
- 19.00-20.00 Uhr Meditation (Dieter Gerhard, 760 52 31)
- 20.00-22.00 Uhr Junge Kantorei, Sinstorf (Michael Thom, 70 29 59 49)
- 20.00-22.00 Uhr Sinstorf-Marmstorfer Kantorei, Blättnerring
(Steffi Gerken, 041 05-58 62 40)

MITTWOCHS

- 14.15-15.00 Uhr Kinderchor – für Kinder von 3 bis 6 Jahren
- 15.00-15.45 Uhr Kinderchor – für Kinder ab 7 Jahren
(Uwe Heynitz, 041 08-12 91 86)
- 15.00-17.30 Uhr Kirchenvorstand, 2. Mittwoch im Monat
öffentlich nach Voranmeldung
- 16.00-17.00 Uhr Seniorentanz (Christel Erlenbach, 760 33 69)

- 19.30-21.00 Uhr JuGo-Team, 3.+4. Mittwoch
(Katja Middelhoff, 760 08 50
und Pastor Thomas von der Weppen, 760 22 33)

DONNERSTAGS

- 09.00-12.00 Uhr Gespräch und Frühstück (Thomas Ebling, 760 01 26)
- 17.00-18.30 Uhr „Atme richtig“ (Angela Zorn, 760 26 42)

FREITAGS

- 20.00-22.00 Uhr JuCa, 1x monatl. (Katja Middelhoff, 760 08 50)
Infos: www.jugend-kirche-marmstorf.de
- 20.00-22.00 Uhr Gospelchor
Carsten Creutzburg, 41 49 73 00)

- Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

MONTAG-DONNERSTAG

- 8.30-12.30 Uhr Spielstunden (Doris Rieckmann und Claudia Behm)

Sie feiern?

Wir bieten die Unterkunft für Ihre Gäste!

- 2 komfortable Ferienwohnungen im Grünen,
je 2-3 Personen, NR, in HH-Marmstorf.
50 Euro/Tag + 30 Euro Endreinigung, incl. Bettw. und Handt.
Dieter und Ursula Müller, Tel. 040 760 55 52

FALSCHES BILD?

Nein! An dieser Stelle wollten wir uns zuerst einmal ganz herzlich bedanken bei den Ausstellern, Vorbereitern, Bäckern, Kaffeetrinkern, Spendern, Aufbauern, Besuchern, Bastlern, Genießern, Lebkuchenklebern, Essern, Klönern und und und allen, die den Martinsmarkt zu dem gemacht haben, was er ist: einem fröhlichen, gemütlichen, stimmungsvollen, appetitlichen, erfolgreichen, gemeinschaftsfördernden Fest für Jung und Alt. Der Erlös von über Euro 4.500,- kann sich sehen lassen und auch der Kindergarten in Chile wird sich wieder freuen.

Und dann wollen wir schon mal auf den Frühlingsmarkt am 25. April 2010 aufmerksam machen. Na ja, man kann nicht früh genug sein.

ADVENTSKALENDER MARMSTORF

Der Marmstorfer Adventskalender geht in die vierte Runde. Jeden Tag öffnet sich ein neues Fenster und lädt die Marmstorfer zu einer kurzen Besinnung in der Adventszeit ein. Dafür haben sich Geschäftsleute, Einrichtungen und Privathaushalte etwas einfallen lassen. Jeweils um 18.00 Uhr kommen wir vor dem Fenster zusammen und lassen uns überraschen, was die Gastgeber vorbereitet haben. Für etwa eine halbe Stunde singen wir, hören und gucken und haben anschließend die Möglichkeit, bei einem warmen Getränk das Erlebte zu besprechen oder einfach noch gemütlich beieinander zu sein. Dafür sind bitte Becher mitzubringen. Die Veranstaltungen finden in der Regel im Freien statt.

Folgende Fenster öffnen sich:

- 1.12. Sonderschule, Nymphenweg 20
- 2.12. Kindergarten Spielhaus Außenmühle, Marmstorfer Weg 33
- 3.12. Altenwohnanlage, Ernst-Bergeest-Weg 63
- 4.12. Familie Kindel, Krönenberg 13c
- 5.12. Familie Döscher, Nymphenweg 5
- 6.12. Sonntag: Gottesdienst
- 7.12. Guttempler, Helferichweg 23
- 8.12. Blumenhaus Kleinschmidt, Handweg 31
- 9.12. Familien Efendi/Götze, Binnenfeld 18b
- 10.12. Familie Metschulat, Marmstorfer Weg 142
- 11.12. Jugendgottesdienstteam, Taize-Andacht, Kirche Elfenwiese
- 12.12. Familie Wollmann, Osterfeldweg 58
- 13.12. Sonntag: Gottesdienst
- 14.12. Schützenverein und Liederfreunde, Schützenhaus Feuerteichweg
- 15.12. Familie Willems, Appelbüttler Weg 8
- 16.12. Grundschule Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 54
- 17.12. Familie Kircheiß, Am Pavillon 21
- 18.12. Gospelchor, Gemeindehaus Ernst-Bergeest-Weg 61
- 19.12. N.N.
- 20.12. Sonntag: Gottesdienst
- 21.12. Apotheke Marmstorf, Marmstorfer Weg 139a
- 22.12. Familie Vogler, Im Dahlen 7a
- 23.12. Familie von der Weppen, Elfenwiese 1

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENVORSTAND

1. Vorsitzender Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 760 22 33
2. Vorsitzende Ursula Riekman, In de Bans 6 b 760 43 06

1. PFARRSTELLE

Pastor Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 760 22 33
pastor.vonderweppen@kirchemarmstorf.de

2. PFARRSTELLE

(Heimseelsorge)

Pastorin Barbara Schnoor, Kapellenweg 51a 760 37 07
pastorin.schnoor@kirchemarmstorf.de

GEMEINDESEKRETÄRIN

Annette Habermann 760 66 64
Ernst-Bergeest-Weg 61 Telefax: 760 01 15
annette.habermann@kirchemarmstorf.de

Bürozeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-18.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

Orgel, Kinderchöre: Uwe Heynitz 041 08-12 91 86
heynitz@mbht.de

Gospelchor: Carsten Creutzburg 41 49 73 00
gospelchor@kirchemarmstorf.de

Jugendband: Ulli Glaser 0179-66 34 513
ulliglaser@gmx.de

GEMEINDE-JUGENDARBEIT

Katja Middelhoff, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 08 50
katja.middelhoff@kirchemarmstorf.de

SOZIALARBEITER

Thomas Ebling, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 01 26
thomas.ebling@kirchemarmstorf.de

SPIELSTUNDEN INFORMATION

Heike Drenckhahn Gemeindebüro: 760 66 64
3. Montag im Monat, 9.00-12.00 Uhr

EMMA – der Laden

Öffnungszeiten und Spendenabgabe:
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr
76 11 33 22

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde.

Redaktion: Thomas Ebling und Pastor Thomas von der Weppen.
Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich.

Idee Titel: Thomas Ebling/Fritz Bollweg

Layout: Fritz Bollweg, Tel.: 760 84 34, fritz.bollweg@hamburg.de

Auflage: 5.000 Stück.

Dieser Gemeindebrief wird 4x jährlich kostenlos an alle Haushalte in Marmstorf abgegeben.

Über Zuschriften und Anregungen würden wir uns freuen.

Wenn Sie unsere Arbeit auch finanziell unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit Angabe zur Verwendung, z.B. Gemeindebrief, EMMA, Jugendarbeit, Musik, o.ä. auf das Konto Nr.: 1139/210353 (BLZ 200 505 50) bei der Haspa.